

Hameln - Zwei Polizeibeamte retten vier Männer aus völlig verqualmtem Wohnhaus

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 17. August 2018 um 10:08 Uhr

Bei Verkehrskontrollen bemerkten sie die Notsituation

Zwei Polizeibeamte retten vier Männer aus völlig verqualmtem Wohnhaus

Freitag 17. August 2018 - Hameln (wbn). Ein starkes Team! Es hat vier Menschen bei einem nächtlichen Brand das Leben gerettet.

Eine Polizistin und ihr männlicher Kollege waren nach Mitternacht mit Verkehrskontrollen im Bereich der Pyrmonter Straße in Hameln befasst. Doch ihre Sinne waren wohl auch hellwach auf ihre Umgebung gerichtet. Denn ihnen entging nicht das Piepsen einer Brandmeldeanlage.

Fortsetzung von Seite 1

Tatsächlich bemerkten sie in einem nahe gelegenen Haus eine starke Rauchentwicklung und alarmierten die Feuerwehr. Gleichzeitig machten sie die Hausbewohner lautstark auf die Gefahr aufmerksam. Drei Bewohner brachten sich daraufhin in Sicherheit. Ein vierter Mann schlief im Kellergeschoss und wurde von der inzwischen eingetroffenen Feuerwehr ins Freie gebracht.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Der besonderen Aufmerksamkeit von zwei Polizeibeamten ist es zu verdanken, dass vier Männer aus einem stark verqualmten Wohnhaus gerettet werden konnten.“

Am frühen Freitagmorgen führten Beamte der Polizei Hameln Verkehrskontrollen im Bereich der Pyrmonter Straße in Hameln durch, als sie gegen 00.50 Uhr auf das Piepen eines

Hameln - Zwei Polizeibeamte retten vier Männer aus völlig verqualmtem Wohnhaus

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 17. August 2018 um 10:08 Uhr

Rauchmelders aufmerksam wurden.

Die Polizisten folgten dem Geräusch bis zu einem Wohnhaus an der Pyrmonter Straße. Da in dem Haus Licht brannte, konnten die Beamten sehen, dass das Erdgeschoss komplett verqualmt war. Aufgrund der eingeschalteten Beleuchtung musste davon ausgegangen werden, dass sich Personen in dem Haus befanden.

Über Funk wurde umgehend die Feuerwehr alarmiert.

Da die Rauchentwicklung zu massiv war, konnten die 26-jährige Polizistin und ihr 24-jähriger Kollege das Haus nicht betreten. Aus diesem Grund entschieden sie sich dazu, durch lautes Rufen und Klopfen, mögliche Bewohner, auf sich und die Gefahr aufmerksam zu machen.

Kurze Zeit später verließen zunächst zwei Männer (41 und 51 Jahre), augenscheinlich aufgeweckt durch den Lärm, das Haus. Wenig später folgte ein dritter Mann (54 Jahre).

Durch die Feuerwehr der Stadt Hameln wurde während des Einsatzes eine vierte männliche Person (52 Jahre) schlafend im Keller angetroffen und ins Freie gebracht.

Das Haus wurde anschließend durch die Feuerwehr belüftet.

Ursächlich für die starke Rauchentwicklung sei angebranntes Essen auf dem Herd gewesen.

Zwei der vier Hausbewohner wurden durch den Rettungsdienst in eine Klinik eingeliefert, da bei ihnen der Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation bestand.“